

CSU-Marktgemeinderatsfraktion Schwanstetten

Marktgemeinderat Schwanstetten
z.Hd. 1. Bürgermeister
Robert Pfann
Rathausplatz 1

90596 Schwanstetten

Fraktionssprecher
Markus Hönig
Mittelsteig 8
90596 Schwanstetten
Mobil: 0175/2522034

E-mail: markus.hoenig@gmx.de

Schwanstetten, 16.12.2025

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
liebe Kolleginnen und Kollegen des Marktgemeinderats,
sehr geehrte Damen und Herren der Verwaltung,
sehr geehrte Vertreter der Presse,
liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wenn ein Jahr zu Ende geht, bleibt oft kaum Zeit zum Durchatmen – aber genau das möchten wir uns nehmen:
einen Moment, um Danke zu sagen.

Der Dank gilt dem Bürgermeister, seinen Vertretern und allen Kolleginnen und Kollegen im Rat für das harmonische Miteinander und das Geleistete in 2025. Danke auch an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung und des Bauhofes, sowie der aktiven Feuerwehrmannschaft und allen Ehrenamtlichen in sämtlichen Bereichen, die sich in Ihrer Freizeit für das Gemeinwohl einsetzen.

Es ist kein Geheimnis, dass uns die nächsten Jahre vor finanzielle Herausforderungen stellen werden, die wir gemeinsam meistern müssen, um unser Schwanstetten zukunftssicher zu gestalten.

Uns ist wichtig, dass bei all den notwendigen Investitionen das „Tagesgeschäft“ nicht vernachlässigt wird und alle Ausgaben kritisch hinterfragt werden, um die drohende Verschuldung unter Kontrolle zu halten.

Es bringt nichts, wenn wir in Projekte investieren und unser Straßen- und Kanalnetz darunter leidet. Hier muss jedes Jahr Geld in die Hand genommen werden. Einen unnötigen Sanierungsstau gilt es zu vermeiden. Solange die Möglichkeit der Sanierung besteht, gerade im Kanalbereich, was keiner sieht, sollte diese Möglichkeit auch genutzt werden. Es gibt Verfahren, die eine grabenlose Sanierung ermöglichen, was viel Geld im Vergleich zur offenen Bauweise spart.

Wenngleich es sich um eine freiwillige Leistung handelt, so muss die Förderung der Vereins- und Jugendarbeit beibehalten werden. Diese Arbeit ist für unsere kommunale Gemeinschaft nicht wegzudenken und dies soll eine Wertschätzung für alle Ehrenamtlichen sein, die einen hervorragenden Job machen.

Werfen wir einen kurzen Blick auf einige Themen, welche uns in 2025 beschäftigt haben:

Barrierefreier Umbau Bushaltestellen

Bereits 2023 wurde die Planung für den barrierefreien Umbau von sechs Bushaltestellen in Auftrag gegeben. Anfang dieses Jahres erfolgte die Auftragsvergabe und mittlerweile sind die Bushaltestellen umgebaut. Ein wichtiger Schritt in die Zukunft, damit auch Personen mit Einschränkungen den ÖPNV weiterhin uneingeschränkt nutzen können. Unabhängig der baulichen Maßnahmen gebührt allein das Gebot der Nächstenliebe, dass man sich gegenseitig achtet und unterstützt.

Sanierung des Rathausvorplatzes, Abschnitt III

Bereits im Februar 2022 wurde die umfangreiche Sanierung des Rathausvorplatzes in mehreren Teilabschnitten beschlossen. Die ersten beiden Teile sind abgeschlossen. Der sanierte Weiher sorgte vermehrt für Gesprächsstoff, da dieser Wasser verlor. Die Firma, welche damals den Zuschlag für die Sanierung bekommen hat, konnte die Leckagen orten und hat die Mängel beseitigt. Dies gilt es weiterhin zu beobachten.

Nun folgt der letzte Abschnitt, welcher den direkten Rathausvorplatz betrifft. Es freut uns, dass das Fontänenfeld von allen positiv gesehen wird. Das ist auf jeden Fall eine weitere Aufwertung dieses Platzes und eine echte Erfrischung in den Sommermonaten. Auch der klimatische Gesichtspunkt ist nicht zu unterschätzen.

Langfristiger Mietvertrag Bürgertreff

Diese Erfolgsgeschichte muss weitergeschrieben werden, weshalb der langfristige Mietvertrag für keinerlei Diskussion sorgte. Die Räumlichkeiten sind teils prall gefüllt, was den abwechslungsreichen Programmen der Verantwortlichen geschuldet ist. An dieser Stelle vielen Dank an Fr. Kuhn und Ihr Team, die den Bürgertreff mit Leben füllen.

Hortausbau Grundschule

Der Bedarf an Hortplätzen steigt stetig an, weshalb man dringend eine Lösung suchte, um diesen Bedarf auch decken zu können. Durch den Ausbau des Hortes in der Grundschule konnten wichtige Plätze geschaffen werden, um die Kinderbetreuung, falls gewünscht, nach Schulende sicherzustellen.

Vorstellung Bebauungskonzept „Am Forsthaus“

In der Oktobersitzung wurde ein erstes Bebauungskonzept vorgestellt. Neue Wohnkonzepte können helfen, Bedürfnisse besser zusammenzubringen. Wir sind der Meinung, dass solche Flächen genutzt werden sollen, um neuen Wohnraum zu schaffen. Natürlich muss sich die Bebauung dem direkten Umfeld anpassen.

Windvorranggebiet – Moratorium – Bürgerentscheid am 25.01.2026

Ein Thema, was uns die vergangenen Monate mehrmals beschäftigt hat. Wir sind nach wie vor der Meinung, dass das Moratorium für alle Seiten die zielführendste Lösung gewesen wäre. Der Gemeinde wären keine Hände gebunden gewesen und im Falle einer ausreichenden Flächensicherung, wäre ein Ratsbegehren angestoßen worden, welches sich dann konkret mit der Frage auseinandergesetzt hätte, ob ein Windrad gebaut werden soll oder eben nicht. Der anstehende Bürgerentscheid verhindert kein Windrad an sich, sondern schränkt nur die Handlungsfähigkeit der Gemeinde ein. Es bleibt abzuwarten, wie vehement externe Investoren bei diesem Vorranggebiet vorgehen und ob der ein oder andere Eigentümer von diesen Angeboten schwach wird.

Wir blicken gespannt auf das Jahr 2026, welches sicherlich wieder spannende Themen für uns bereithält. Um mal ein paar Wenige zu nennen:

- **Feuerwehrzentrale Schwanstetten:**

Der Schutz und die Sicherheit unserer Bevölkerung stehen für uns an oberster Stelle. Die Planungen für eine gemeinsame Feuerwehrzentrale sind angestoßen (Beauftragung erster Leistungsphasen) und diese sehen wir als wichtigen Schritt in die Zukunft – mit Augenmaß, transparenter Kommunikation gegenüber allen Beteiligten und finanzieller Machbarkeit.

- **Sanierung der Gemeindehalle:**

Die Gemeindehalle ist ein Aushängeschild in unserer Gemeinde und ein zentraler Treffpunkt für Sport, Kultur und das Miteinander. Damit dies künftig so bleibt, müssen wir die nächsten Jahre die Sanierung weiter vorantreiben. Nachdem uns das beauftragte Planungsbüro den Rücken gekehrt hat, was für beide Seiten die beste Lösung war, warten wir gespannt, wann uns das neubeauftragte Büro seine ersten Arbeiten präsentiert.

- **Oberlohe: Klarheit schaffen, Bürger einbeziehen:**

Die Entwicklung des neuen Baugebiets zieht sich schon über mehrere Jahre hinweg. Nun kommt es darauf an, rechtliche Fragen zu klären und im Austausch mit betroffenen Bürgerinnen und Bürgern die nächsten Schritte einzuleiten und das Baugebiet zu finalisieren.

Wir freuen uns darauf, die Zusammenarbeit im neuen Jahr fortzusetzen – mit frischen Ideen und der gleichen Leidenschaft für gute Lösungen für unser Schwanstetten.

Zugleich sei daran erinnert: Dies ist in dieser Zusammensetzung die letzte Jahresabschlussrede, da am 08.03.2026 sowohl Bürgermeister als auch Gemeinderat neu gewählt werden. Vor diesem Hintergrund gilt unser Dank allen, die in den letzten sechs Jahren Verantwortung für unsere Gemeinde getragen haben.

Wir verbinden diesen Dank mit dem Wunsch, dass der aktuell laufende Wahlwettbewerb – wir nennen ihn bewusst nicht Wahlkampf – weiterhin fair und von gegenseitiger Wertschätzung geprägt bleibt. Denn wir wollen im positiven Sinne für uns werben, nicht gegen andere kämpfen.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien eine entspannte Weihnachtszeit, ruhige Momente zum Abschalten und neue Energie für alles, was 2026 bringt.

gez.

Markus Hönig
Fraktionssprecher CSU Schwanstetten